

PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN BORS DORF PANITZSCH
ZWEINFURTH GERICHSHAIN



Foto: Mitriw

Angedacht



Niemand hat so gründlich über den Tod nachgedacht wie der Apostel Paulus. Er hat sich gefragt, was der Tod Jesu für ihn bedeutet

und kommt zum Schluss, die Auferstehung Jesu durch den allmächtigen Gott ist für ihn das Glaubenszeugnis überhaupt. Nur Jesus kann der Herr sein.

Menschen, die von Jesus als ihrem Herrn sprechen, kennen Stunden, in denen sie seine Hilfe erfahren. Sie staunen über die Wege, die er sie geführt hat. Sie erinnern sich dankbar an bestimmte Menschen, die ihnen dieser Herr als Helfer und rettender Engel geschickt hat. Und sie haben erlebt, wie dieser Herr sogar furchtbare Verstrickungen von Schuld und Versagen zerreißen kann. Welch ein Herr das ist, kann man in den Berichten über Petrus im Neu-

en Testament lesen. Petrus wollte seinen Herrn auf dem Weg in das Leiden begleiten. Er wollte in der Nacht zum Karfreitag, in der Nacht der Gefangennahme, ihm beistehen, ja für ihn kämpfen. Aber dann, im Anblick der Übermacht von Feinden, wird er mutlos und zieht sich feige zurück. Die Machthaber dieser Welt quittieren solchen Treuebruch mit harten Strafen. Ganz anders handelt nach Ostern der auferstandene Jesus Christus. Er geht seinem Freund nach. Dieser Herr über Tote und Lebende spricht den sprachlosen Petrus erneut an. Er beauftragt ihn aufs Neue mit der Leitung der entstehenden Gemeinde.

In diesem Sinne schreibt Paulus seinen Brief an die Gemeinde in Rom. Paulus ist überzeugt, Christus allein, kann Menschen verändern und zusammenführen. Er ist Herr über unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Standpunkten und

Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** «

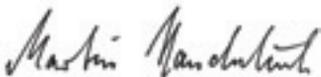
RÖMER 14,9

Sichtweisen. Immer wieder stehen Christen in der Versuchung, dass einer den anderen rechthaberisch beurteilt. Schnell messen wir das Verhalten unseres Nächsten an dem, was wir als Wahrheit und Norm aus der Bibel herauslesen. Paulus aber erinnert uns, dass die Herrschaft Jesu Christi auf Liebe beruht. Diese Liebe umschließt auch, dass wir bis dahin miteinander sachlich reden und füreinander Verständnis suchen. Die Liebe möchte, dass wir einander ertragen und dass wir uns, vielleicht unmerklich, verändern. Denn wir stehen beide vor demselben Herrn und beten „Vater unser, geheiligt werde dein Name...“

Wir gehören zum Herrn. Er spricht zu uns und über uns das letzte Wort. Unser Herr ist treu. Und wenn wir auch unterschiedliche Biographien und widersprüchliche Meinungen haben, es lohnt sich, ihm, dem Herrn, getreu entgegen zu gehen.

Ihnen allen eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Ihr Pfarrer Handschuh



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7. – 11. Juni 2023



Regelmäßige Kreise für Kinder und Jugendliche

(außer in den Schulferien)

Kinderkirche (Klasse 1 - 6) jeden Mittwoch 15:30 bis 16:30 Uhr, mit Gemeindepädagogin Frau Freitag, Hauptstr. 10 in Panitzsch

Kinderkreis
Vorschulkreis für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, im Kantorat Zweenfurth, Dorfstr. 13, mit Sylke Remler und Gudrun Döring einmal im Monat samstags, 9:45 bis 11:30 Uhr
am 22. April und 20. Mai

Konfirman-
denunterricht **Klasse 7**
jeden zweiten Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemein-
deraum in Borsdorf mit Pfrn. Lydia Messerschmidt
18.04.23 / 02.05.23 / 16.05.23 / 30.05.23

Klasse 8
jeden zweiten Mittwoch, 16:00 bis 18:00 Uhr, im Gemein-
deraum in Borsdorf mit Pfrn. Lydia Messerschmidt.
05.04.23 / 26.04.23 (Stellprobe für Konfirmation
Kirche Zweenfurth)

Erinnerung an die Todesmärsche

Das Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. Wurzten veranstaltet am 7. Mai 2023 zur Erinnerung an die Todesmärsche 1945 eine Gedenk-
fahrt. In diesem Rahmen wird um ca. 11:30 Uhr in Gerichshain (Parkplatz Gaststätte) zu einer Feier – gestaltet von Jugendlichen der Gemeinde – mit Einweihung einer Gedenktafel eingeladen.

Liebe Freunde der Kirchenmusik,

Das Jahr ist bereits vorgedrungen und wir befinden uns im schönen Frühling. Dies ist für mich immer eine der schönsten Jahreszeiten. Das heißt selbstverständlich auch, dass wir ein paar schöne musikalische Projekte vorhaben. Wir hatten in den letzten Monaten oft Gottesdien-

ste mit Kinderchor oder Musikinstrumenten, wie z. B. mit Christian Backmann oder Imma Schniewind an der Querflöte.

Neben diesen Gottesdiensten mit einem besonderen musikalischen Profil, die es auch weiterhin geben wird, haben wir ein paar andere wichtige musikalische Höhepunkte geplant, die Sie sich gerne vormerken können. Es wird am Gründonnerstag um 18 Uhr eine Andacht geben, in der ich mit einer tollen Geigenspielerin aus Halle gemeinsam musizieren werde.

Außerdem wird es am 06. Mai um 16:30 Uhr ein Benefizkonzert in Althen geben. Dabei werden Spenden für die Baumaßnahmen der Kirche gesammelt. Hier werde ich mit einigen tollen Musikern gemeinsam musizieren.

Ich freue mich, Sie in den nächsten musikalischen Projekten wieder zusehen.

Herzliche Grüße,
Elieser Kauschke

Unsere neue Jehmlich - Orgel stellt sich vor!

Unter dem Titel "ORGEL - ZEIT 2023" soll die zum Erntedankgottesdienst am 25. September vergangenen Jahres geweihte neue Borsdorfer Orgel im Zentrum eines kleinen sechsteiligen Konzert-Zyklus stehen und eine über die Gottesdienstbesucher hinausgehende, größere Zuhörerschaft erreichen. Dabei werden sowohl Solo- Konzerte als auch Konzerte mit Begleitinstrumenten zu hören sein. Es sind vielfältige Programme aus unterschiedlichen Epochen der Orgelliteratur zu erwarten. Etwa eine Woche vor jedem Konzert erscheint ein Begleitplakat mit der jeweils vorgesehenen Programmfolge. Die Orgel - Konzerte finden immer diens-



tags 19:00 Uhr statt und dauern ca. 45 Minuten. Besonders herzlich sind auch Kinder zum Einhören in die großartige Musik einer Orgel eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten mit.

Elieser Kauschke

KONZERTE

Kirche Borsdorf

Sonntag, Palmarum, 2. April, 17:00 Uhr
Passionsmusik - Chorkonzert
Kirchenchor Borsdorf, Leitung: Johannes Dickert

Dienstag, 4. April, 19:00 Uhr
Orgel - Zeit
Konstantin Heydenreich

Dienstag, 18. April, 19:00 Uhr
Orgel - Zeit
Elieser Kauschke

Dienstag, 2. Mai, 19:00 Uhr
Orgel - Zeit
Frieder Flesch

Dienstag, 16. Mai, 19:00 Uhr
Orgel - Zeit
Stephan Seebass

Dienstag, 23. Mai, 19:00 Uhr
Orgel - Zeit
Johannes Dickert

Dienstag, 6. Juni, 19:00 Uhr
Orgel - Zeit
Christiane Bachmann

KONZERTE

Kirche Panitzsch

Mittwoch, 5. April, 19:00 Uhr

Johann Sebastian Bach - Johannes-Passion BWV 245
Sächsisches Barockorchester, Leitung: Gotthold Schwarz

Sonntag, 23. April, 17:00 Uhr

Ein Mozartprogramm - Streichquartett und Streichquintett

Sonntag, 30. April, 17:00 Uhr

Frühlingskonzert - Kammerchor Böhlen

Sonntag, 14. Mai, 17:00 Uhr

Musik & Literatur „Mozart auf der Reise nach Prag“

Sonntag, 21. Mai, 17:00 Uhr

Trio „À la française“

Sonntag, 4. Juni, 18:00 Uhr

Jubiläumskonzert: 25 Jahre LeipJAZZig-Orkester / 125 Jahre Hanns Eisler

Kirche Althen

Sonabend, 6. Mai, 16:30 Uhr

BENEFIKONZERT für die Kirchensanierung
Elieser Kauschke & Freunde

Ausflug ins schöne Altmühltal

Wie im vergangenen gibt's auch in diesem Jahr einen Ausflug für alle Reiselustigen aus den Orten unserer Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf. Wir laden Sie am Dienstag, den 30. Mai zu einer Busfahrt in das Altmühltal ein. Dort angekommen erkunden wir die Landschaft mit dem

Kremser. Bei einem Abendessen klingt der Tag aus.

Weitere Informationen erhalten Sie zu den Treffen der Frauenkreise und Seniorenkreise im Pfarramt sowie bei Gudrun Döring (Tel. 0172-2786597 oder per e-mail:

[gudrun.doering @t-online.de](mailto:gudrun.doering@t-online.de)).

Das Parthe-Café in Zweenfurth

in der Dorfstr. 13, im Garten des Kantorats - öffnet auch dieses Jahr von Mai bis September, einmal im Monat, am Sonntag vom 14 bis 17 Uhr seine Türen: am 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August und 24. September.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie bei selbstgebackenem Kuchen

den Nachmittag allein oder mit „neuen Bekannten“ genießen. Gegen 16 Uhr / 16:30 Uhr planen wir im Garten oder in der Kirche ein kleines Programm.

Das Parthe-Café-Team, unterstützt von der Kirchgemeinde und dem Spielraum Zweenfurth e.V., freut sich auf Sie.



noch mehr Orgel

Endlich, am Samstag, 04.02.23 war es soweit: der lange geplante Umzug der „kleinen“ Borsdorfer Eule-Orgel in die Kirche Althen wurde vollzogen. Früh um 9 Uhr standen Helfer und LKW bereit und auch in Borsdorf war der Orgelbauer Herr Bartsch als Sachverständiger mit hilfreichen Equipment zur Stelle. Glücklicherweise war das Instrument bereits auf Rollen montiert, so dass es ziemlich einfach aus der Borsdorfer Kirche auf die Ladebordwand des LKW geschoben werden konnte. Ein wenig kniffliger sah die Sache dann in Althen aus. Aber da fanden sich noch mehr Helfer und geeignete Technik. Mit großer Vorsicht wurde die Orgel mit einem Gabelstapler bis zur Kirchentür gefahren und ab hier war Muskelkraft gefragt. Ganz knapp und mit Geschick passte das gute Stück durch unseren doch sehr niedrigen Kircheneingang.

Nun steht es interimsmäßig im vor-



deren Bereich der Althener Kirche, hat keinen Schaden genommen und klingt sehr gut. Gleich eine Woche später hat es seinen Dienst aufgenommen und begleitet unsere Gottesdienste würdig. Bis eines Tages – wenn Gott will – unsere Dachsanierung abgeschlossen ist und unsere gute alte schlummernde Kreuzbachorgel wieder in Betrieb genommen werden kann.

Wir danken allen Helfern und den Verantwortlichen von Borsdorf, dass diese Lösung möglich wurde, sehr herzlich. Und natürlich: Gott sei Dank für seinen Segen für unser(e) Vorhaben.

Uta Hilbert

P.S. Nun haben wir ein herrlich anzusehendes, jedoch nicht spielbares (und nicht reparables!) Schimmelklavier abzugeben... vielleicht als Dekoration oder Möbelstück... Zu besichtigen ist das wunderbar gearbeitete Stück in der Althener Kirche, Transport könnte organisiert werden.



Unser Borsdorfer Kirchenchor



Nach der überlangen Corona - Zeit mit dem völligen Stillstand aller gemeinschaftlichen Aktivitäten und dem unerwarteten, plötzlichen Ausscheiden unseres sehr geschätzten vorherigen Chorleiters, Herrn Frieder Flesch, standen wir verbliebenen Sänger unseres Borsdorfer Kirchenchores erst einmal vor dem ... Aber aufgeben wollten wir auf gar keinen Fall, war doch unsere Chorgemeinschaft eine über Jahrzehnte gewachsene und hat in ihrer langen Geschichte immer wieder Höhen und Tiefen überstehen müssen und können. Hoffnung und Hilfe kamen zu uns mit jungen Sängerinnen und Sängern, die bereits Chorserfahrung hatten und in unserem Chor mitsingen wollten. Diese jungen Leute haben schließlich mit Engagement und mit ihren Verbindungen den auch uns Stammsängerinnen und -sängern aus gemeinsamen Chor-treffen unserer ehemaligen Ephorie

Wurzen bekannten Chorleiter, Herrn KMD i.R. Johannes Dickert, für unseren Borsdorfer Kirchenchor gewinnen können. Wir Borsdorfer Sänger waren glücklich, als die Zusage von Herrn Dickert aus Wurzen bei uns eintraf und auch der Kirchenvorstand unserer Kirchgemeinde dem zustimmte. Schließlich begannen wir bereits im Frühjahr 2022 unter den erschwerten Corona- Bedingungen mit den Proben: Vor jeder Chorprobe mußte sich jeder Sänger und jede Sängerin der vorgeschriebenen exakten Testung auf Corona unterziehen! Trotz dieser Prozedur wuchs unser Chor von Woche zu Woche! Aus unserem "alten" Chor mit ca. 12 Mitgliedern sind wir nun innerhalb eines Jahres auf über 30 Chormitglieder angewachsen - und das Erfreulichste daran sind vor allen Dingen unsere jungen und sicheren Stimmen. Natürlich sind wir sehr stolz und sehr froh über diese vor 1 1/2 Jahren nicht zu erwartende Entwicklung. Das gibt uns Hoffnung für den Chor und es gibt uns auch Hoffnung für unsere Kirchgemeinde! Erstmals konnte sich unser größer gewordene Chor anlässlich des Borsdorfer Erntedankgottesdienstes mit der Orgelweihe unserer schönen "neuen" Jehmlich -Orgel am 25.09.2022 vorstellen. Am 3. Advent 2022 gestalteten wir das tradi-

tionelle Weihnachtsschorkonzert und schließlich konnten wir am 05.02.23 den Verabschiedungsgottesdienst unserer Vikarin Rahel Brandt musikalisch umrahmen. Bis zum Sommer hat sich der Chor ein anspruchsvolles Programm mit drei großen Auftritten vorgenommen:

-2. April -Sonntag Palmarum - 17:00 Uhr- Kirche Borsdorf: Chorkonzert mit Passionsmusik

-7. Mai - Sonntag Kantate - 10:00 Uhr -Kirche Borsdorf: Gottesdienst mit geistlicher Chormusik

-2. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis -17:00 Uhr - Kirche Borsdorf: Sommerliches Festkonzert

Dann verabschieden wir uns mit guter Laune bei einer Chorfeier in die Sommerferien!

Sie alle sind zu unseren Gottesdiensten und Chorauftritten herzlich eingeladen - und wer Lust zum gemeinsamen Singen in unserem Chor hat, möge seinen Mut zusammen nehmen und ist herzlich willkommen. Jeder Chor lebt nur mit und durch seine Sängerninnen und Sänger und jeder Chor kennt das Auf und Ab in den Jahrzehnten seines Bestehens. So singen auch wir weiter zum Lobe Gottes !

Dr. Uta Leff

Singen macht Spaß – Auftritt des Kinderprojektchores am 2. Advent in der Zweenfurther Kirche

Stimmungsvoll, mit Kerzenlichtern in den Händen, zogen 17 Kinder am Nachmittag des 2. Advents 2022 in die Zweenfurther Kirche ein. Die Besucher im Kirchenschiff und auf der Empore waren als Familien wohl genauso gespannt wie die jungen Sänger.

Und dann wurden alle mitgenommen auf eine schwingvolle musikalische Reise durch die Welt der Adventslieder, sogar mit englischen und spanischen Texten.

Es war wunderbar zu sehen und zu hören was für ein Programm die 3-7-Jährigen des Projektchores unserer Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf, unter Leitung von Cosima Müller,



mit 4 Proben auf die Beine gestellt haben und das trotz wechselnder Erkrankungen.

Das Weihnachtssingen in der Kirche fand so zum ersten Mal statt, denn aufgrund von Corona musste am 1. Advent 2021 das Konzert, trotz Proben ausfallen. Im September 2022 folgte dann der erste Auftritt in der

Kirche als Teil des vom Spielraum e.V. organisierten Kinderfestes.

Für alle Mühe und Unterstützung danken wir den Kindern, den Eltern und Großeltern, Frau Baumgärtel am Klavier und Frau Cosima Müller mit ihrer Familie. Vielen Dank allen Besuchern für die Spenden in Höhe von 446,80 €.

Bereits 2018 hatte Cosima Müller die Idee, dass es in dieser Form Mitsing-

konzerte im Sommer und in der Adventszeit für „Groß und Klein“ geben sollte.

Nun sind wir gespannt, wann zu den nächsten liebevoll gestalteten Proben eingeladen wird und es dann zum vierten mal für die 3-7-Jährigen heißt: „Singen macht Spaß, singen tut gut, singen macht munter und singen macht Mut.“

Text u. Foto: Gudrun Döring

Endlich gedämmt !

Wie jeder Einzelne im letzten Jahr von höheren Energiekosten getroffen wurde, so sind es auch wir als Kirchgemeinde. Neben der Verbrauchsminderung von Strom und Gas in unseren Gebäuden, ist die Wärmeverlustreduktion durch eine entsprechende Gebäudedämmung das A und O. Die Borsdorfer Kirche wurde 1967 in der Zeit der DDR-Mangelwirtschaft geweiht. Über den Energieverbrauch wurde ebenso wenig nachgedacht, wie über die Begriffe Klima und Gebäudedämmung. Unsere Kirche steht auf Grund ihrer Geschichte und der künstlerischen Ausgestaltung unter Denkmalschutz. Damit verbieten sich alle entsprechenden Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle. Mit Hilfe einer finanziellen Beteiligung durch das Regionalkirchenamt Leipzig, konnte unsere Kirchgemeinde jedoch jetzt die äußerst effektive Dämmung der Decke



des Kirchenschiffes im darüber liegenden Dachboden vornehmen. Wir danken dem Architekturbüro Strauss für die fundierte Beratung, Planung und Baubetreuung, dem Ingenieurbüro Bauwesen Horn für die exakte statische und bauphysikalische Begutachtung, der Firma Zimmerei Mäde für die sorgfältige Bauausführung und Herrn Architekt Dipl.- Ing. Tilmann Dorn vom Regionalkirchenamt Leipzig für die wohlwollende und unkomplizierte Betreuung im Antrags- und Bewilligungsverlauf.

Dr. Wolfgang Leff

Mein Traum von Kirche (Ein Blitzlicht aus der Bibelwoche 2023)

Nach einem heftigen Schneegewitter mit Blitz und Hagel trafen sich dennoch acht Teilnehmer in der Mitte der Bibelwoche, um ganz behutsam über ihren „Traum von Kirche“ nachzudenken. Den Text für den Abend fanden wir in der Apostelgeschichte Kapitel 9, die Verse 36-43. Das waren genau acht Verse, beim reihum lesen für jeden Teilnehmer also einen. Da gab es schon das erste Schmunzeln. Von Paulus, dessen Bekehrung am Anfang des Kapitels 9 beschrieben wird, stammt ja der Ausspruch „das Weib schweige in der Gemeinde.“ Aber wir hatten hier einen Frauentext zu erschließen. Tabita, eine alleinstehende, vermutlich auch vermögende Frau, führt eine Kleiderkammer mit selbst genähten Kleidungsstücken. Sie engagiert sich vorwiegend für die Witwen der Gemeinde. Deren Versorgung stand infrage, es gab ja damals noch kein Sozialsystem. Auch Nicht-Gemeindemitglieder schloss Tabita dabei nicht aus. Sie war also über die Gemeindegrenzen hinweg tätig. Eine Überschrift für den Tag lautete auch „über alle Grenzen hinweg“. Da lohnte es sich schon einmal näher nachzuschauen: Welche Grenzen sind da gemeint? Wie sah es in der Gemeinde damals aus? Wie könnte es demzufolge heute sein? Gibt es Grenzen, die es zu überwinden lohnt? Tabitas Wohltätigkeit

reichte über alle Grenzen hinweg. Sie hatte ihre Sprache gefunden, gerade auch als Frau, die in der Gemeinde ja besser schweigen soll. Damit stand sie Gemeindegliedern als Frau bei. Eine Frau für Frauen. Doch dann starb sie plötzlich. Der Bibeltext erzählt von einer der insgesamt sechs Totenerweckungen in der ganzen Bibel. Wunder gibt es viele... Totenerweckungen eher weniger und sie werden sparsam und zurückhaltend erwähnt. An dieser Stelle fanden wir es nötig zu reflektieren: Wie kam es dazu, dass Tabita noch einmal eine Chance bekam? Dass sie, über die Grenze des Todes hinweg, zurückgerufen wurde in ihre Tätigkeit? Die Apostel holen Hilfe suchend Petrus aus der Nachbargemeinde herbei. Wie auch immer die Hilfe aussehen sollte. Die Hilfe kommt dann, überraschend und ganz konkret. Petrus hat zunächst die trauernden und klagenden Witwen gesehen und in ihrer Trauer anerkannt. Dann bat er sie, den Raum zu verlassen und ihn mit der Toten allein zu lassen. Es handelt sich um das Obergemach im Haus der Tabita, wo sie aufgebahrt lag und wo lautstark um sie getrauert wurde. Jetzt handelt Petrus analog zu Jesus: Das will der neutestamentliche Autor zum Ausdruck bringen, wenn er die Heilung mit ähnlichen Worten und Handlungen beschreibt wie es von Jesus

überliefert wird: „Talitha Kumi“ sagt Jesus zum Töchterlein des Jairus, das heißt übersetzt „Mägdlein, stehe auf“. Daraufhin reicht er ihr die Hand und richtet sie auf, genau wie Petrus es hier tut. „Tabita kumi“ klingt fast wortgleich. Das Aufhelfen ist genauso wichtig wie die gesprochenen Worte. Viele dieser Aspekte waren in einer kleinen Vorrunde zum Bibelabend bereits angeklungen, als die Teilnehmer ihre Gedanken auf kleine Zettel schrieben und diese dann vertauscht vorgelesen wurden. Mündige Gemeinde eben. Beim Austausch entspann sich schon das erste Gespräch. Ein Lied: „Strahlen gibt es viele aus einem Licht, unser Licht ist Christus“ begleitete den Abend, die Altarkerzen brennend auf dem Tisch. Nach meinen sparsamen Ausführungen gab es noch eine Runde „Platzdecken“, bei der sich die Teilnehmer auf grünen A4-Blättern zu einem Impuls schriftlich äußern konnten: „Mein Traum von Kirche“. Der folgende Austausch danach war sehr rege: Viele Gedanken, auch kritische, kamen da zur Sprache: Kirche solle gelebt werden, es kommt auf die Gemeinschaft an, die glaubwürdig und mit gegenseitiger Toleranz sich um ihr Zentrum „Christus“ zusammen findet, nach außen hin aber stets offen ist und durch eine gewisse Ausstrahlung zum Mittun einlädt. Lob und Anbetung sind genauso wichtig wie das gegenseitige Wahrnehmen und Ernstnehmen sowie der aktive

Einsatz für Benachteiligte. Wichtig auch die Rolle des Gemeindeleiters, aber als „Primus inter pares“, was „Erster unter Gleichen“ bedeutet. Alle Gemeindeglieder haben unterschiedliche Gaben, die sie einbringen könnten: Dabei geht es nicht um Konkurrenz, sondern um Ergänzung. Jeder kann etwas Anderes gut, das ist allen bewusst. Und wichtig dabei ist, die Mitte nicht zu vergessen, die nie aus dem Auge verloren werden darf: „Unser Licht heißt Christus“, wie es im Lied heißt.

(Bettina Baumgärtel)



Bibelwoche kompakt und in Häppchen?

Das Thema der Bibelwoche 2023 führte an den Abenden zu angeregten Gesprächen und der Auseinandersetzung mit den Biblischen Aussagen über Prioritäten in den Anfängen der Gemeinde und über unsere heutige Situation. Dabei wurde an allen Abenden immer wieder der gemeinsame Wunsch geäußert, rückläufiges Gemeindeleben zu stoppen und die Gemeinschaft so zu gestalten, dass von unseren Gemeinden und uns selbst, Lust auf Glauben ausgeht.

Wie können wir alle eine Gemeinschaft pflegen, in der wir uns gegenseitig annehmen und tragen? Am letzten Bibelwochenabend wurde wieder geäußert, wie schön es wäre, sich nicht nur einmal im Jahr gemeinsam Bibeltexte zu erschließen und über Glaubensfragen auszutauschen. Für alle die, die Abende 2023 mit allen Fragen und Antwortversuchen genossen haben, gibt es eine gute Nachricht, die Bibelwoche in kleinen Häppchen gibt es schon sehr viele Jahre. Sie fand ursprünglich vierzehntägig und noch mit Geschwistern der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt. Die damals große Runde ist erheblich geschrumpft, der Nachwuchs ist weggezogen und viele

der ehemaligen Teilnehmer sind bei ihrem Herrn angekommen. Übrig geblieben sind zwei oder drei, die sich unter der biblischen Verheißung in Jesu Namen zusammensetzen und gemeinsam, entweder mit einem Gastverkündiger oder in Eigeninitiative einen Bibeltext lesen und sich darüber austauschen, gleich den Abenden der Bibelwoche. Momentan findet die, für alle offene, Bibelstunde an jedem

3. Dienstag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr im Gemeinderaum Borsdorf statt. Willkommen ist jeder, unabhängig von seiner Prägung und Konfession und egal aus welchem Ortsteil unserer Kirchgemeinde. Gern kann man auch mit den Interessenten über abwechselnde Orte reden, so dass jeder Kirchturm einmal Gastgeber ist. Fühlen Sie sich eingeladen. Gerne auch zum einmal monatlich stattfindenden ökumenischen Gebetskreis im Gemeinderaum Borsdorf (Letzter Montag des Monats 19:30 - 20:30 Uhr). Die ersten Christen haben nicht nur miteinander Gottes Wort gehört, sie haben auch miteinander und füreinander gebetet, miteinander gegessen und miteinander gedient. Wollen wir gemeinsam nachfolgen?

(Ute Oelschläger)

	Althen Gemeinderaum Althener Anger	Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus Schulstraße	Ger Gen Seit
Frauenkreis	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr		jed Mo
	14. April 12. Mai		04.
Seniorenkreis		jeden zweiten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr	
		11. April 09. Mai	
Kirchenchor		jeden Donnerstag um 19:00 Uhr	jed 19:
Kinderchor		jeden Mittwoch um 17:00 Uhr	
Ökumenischer Bibelkreis		jeden dritten Dienstag im Monat	19
		18. April 16. Mai	
Ökumenischer Gebetskreis		jeden letzten Montag im Monat um	
		24. April	
Gesprächskreis		Treffen nach Vereinbarung, Rückfra	

Reichshain Gemeinderat Lange Straße 1	Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17	Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13
jeden ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr	an jedem Montag um 14:00 Uhr	jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
April 02. Mai		02. Mai 30. Mai (Ausflug)
	jeden zweiten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr	
	12. April 10. Mai	
jeden Donnerstag 10:00-20:30 Uhr	jeden Mittwoch um 19:30 Uhr	
10:00 Uhr		
19:30 Uhr		
Fragen an Gudrun Döring, Tel. (01 72) 2 78 65 97		

Datum / Kollekte	ALTHEN	BORSDORF	GE...
2. April Palmarum eigene Gemeinde		17:00 Uhr Passionsmusik mit Kirchenchor (Ltg. KMD Dickert)	10:00 Uhr Zentr... mit... (Pfrn...)
6. April Gründonnerstag eigene Gemeinde		18:00 Uhr Musikalische Andacht (Ltg. Kantor Kauschke)	
7. April Karfreitag Sächsische Diakonissenhäuser	10:00 Uhr   Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfrn. Messerschmidt)	14:30 Uhr  Gottesdienst (Pfr. Handschuh)	
9. April Ostern Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)		ca. 7:30 Uhr Osterfrühstück nach Andacht in Zweenfurth	7:00 Uhr And... (Pro...)
10. April Ostermontag eigene Gemeinde			
16. April Quasimodogeniti eigene Gemeinde		10:00 Uhr Gottesdienst (Baumgärtel)	8:30 Uhr Got... (Ba...)
23. April Misericordias Domini Posaunenmission und Evangelisation	10:00 Uhr  Zentraler Gottesdienst (Baumgärtel)		

RICHSHAIN	PANITZSCH	ZWEENFURTH
<p>10:00 Uhr  </p> <p>Zentraler Gottesdienst Kirchenchor (H. Handschuh)</p>		
	<p>15:00 Uhr </p> <p>Musikal. Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu (Pfr. i.R. Freier)</p>	
<p>10:00 Uhr</p> <p>Andacht/Gottesdienst (Prof. Liebert)</p>	<p>7:00 Uhr</p> <p>Osterandacht anschl. Oster- feuer (Baumgärtel)</p> <p>10:00 Uhr </p> <p>Gottesdienst und Kirchen- chor (Pfr. i.R. Freier)</p>	<p>6:00 Uhr</p> <p>Andacht mit Tauf- gedächtnis, danach Spazier- gang nach Borsdorf (GemPäd. Freitag)</p>
		<p>10:00 Uhr </p> <p>Zentraler Gottesdienst (Baumgärtel)</p>
<p>10:00 Uhr</p> <p>Gottesdienst (Baumgärtel)</p>	<p>10:00 Uhr</p> <p>Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)</p>	

Datum / Kollekte	ALTHEN	BORSDORF	GE...
29. April Samstag eigene Gemeinde		17:00 Uhr  Gottesdienst mit Erstabend- mahl der Konfirmanden (Pfrn. Messerschmidt)	
30. April Jubilate eigene Gemeinde			
7. Mai Kantate Kirchenmusik		10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchen- chor (Ltg. KMD Dickert, Pfr. Uhlig)	10: Got (Ba
14. Mai Rogate eigene Gemeinde	8:30 Uhr Gottesdienst (Baumgärtel)		
18. Mai Christi Himmelfahrt eigene Gemeinde	Einladung zum Wald-Gottesdie		
21. Mai Exaudi eigene Gemeinde			10: Zen (Ba
28. Mai Pfingsten eigene Gemeinde		10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Handschuh)	
29. Mai Pfingstmontag Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesver- band			14: Got mit (Pfr

RICHSHAIN	PANITZSCH	ZWEENFURTH
		10:00 Uhr  Gottesdienst mit Konfirmation (Pfrn. Messerschmidt)
10:00 Uhr Gottesdienst (Baumgärtel)	10:00 Uhr  Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kirchenchor (Pfr. i.R. Freier, Ltg. Cotta)	
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)	10:00 Uhr  Gottesdienst (Baumgärtel)
14:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Handschuh. Bei Regen in Püchau		
10:00 Uhr  Zentraler Gottesdienst (Baumgärtel)		
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)	
10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfr. Steinert)		10:00 Uhr Gottesdienst

Datum / Kollekte	ALTHEN	BORSDORF	GE...
2. Juni Freitag eigene Gemeinde		19:00 Uhr Jugendgottesdienst (Pfrn. Messerschmidt)	
4. Juni Trinitatis eigene Gemeinde			

Infos

Symbole:  Taufe  Abendmahl  Familiengottesdienst  Kirchenkaffee

„Auf dem Felsen“ Regionaler Gottesdienst in Beucha, 11. Juni

Herzliche Einladung an die Gemeinden unseres Schwesternkirchenverbundes zum regionalen Gottesdienst, in diesem Jahr nach Beucha! Kommen Sie auch aus Borsdorf, Althen, Zweenfurth, Panitzsch und Gerichshain am 11. Juni mit zu diesem besonderen Treffen. Unter dem Motto „auf dem Felsen“ geht es tatsächlich auf den Felsen, auf dem die Bergkirche Beucha steht. Im Zentrum steht das Gleichnis, das Jesus von dem klugen Menschen erzählt, der

sein Haus auf Fels baut und nicht auf Sand. Konfirmanden, die Chöre unserer Region und der Posaunenchor gestalten den Gottesdienst mit. Danach ist Zeit für einen leckeren Imbiss, für Begegnung und Gespräche. Dazu besteht die Möglichkeit, vom Felsen in die Ferne zu schauen oder auch rund um den Kirchbruch zu wandern. Der Gottesdienst beginnt 10:00 Uhr.

GERICHSHAIN

PANITZSCH

ZWEENFURTH

10:15 Uhr 
Zentraler
Gottesdienst
(Pfr. Handschuh)

 Kindergottesdienst

UNSERE FÜRBITTEN

... zur Taufe:

Raphael Gell aus Althen am 26.12.2022 in Engelsdorf

...für unsere Heimgerufenen:

Uwe Oelschläger, 54 Jahre, aus Leipzig (Beisetzung in Borsdorf)

Manfred Hartmann, 89 Jahre, aus Zweenfurth

Erhard Bansmer, 78 Jahre, aus Taucha (Beisetzung in Panitzsch)

Helga Juckeland, 83 Jahre, aus Panitzsch

Hannelore Kräupziger, 83 Jahre, aus Leipzig (Beisetzung in Panitzsch)

Lotte Bachstein, 86 Jahre, aus Taucha (Beisetzung in Borsdorf)

Peter Ober, 84 Jahre, aus Gerichshain

Lieselotte Werner, 97 Jahre, aus Bennewitz (Beisetzung in Gerichshain)

KONTAKTE

Pfarramtbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Martina Winkelmann

Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer Martin Handschuh
Telefon: (01 51) 43 26 82 10
Martin.Handschuh@evlks.de
*Gespräche nach
Terminvereinbarung!*

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtbüro
Fax: (03 42 91) 32 72 32
friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:
Herr Jörg Oelschläger

Gemeindearbeit

Kinder- und Jugendarbeit:

Frau Sylvia Freitag: Tel.: (03 42 91) 33 40 61, Sylvia.Freitag@evlks.de

Kirchenmusik:

Herr Elieser Kauschke: Telefon: (0 15 77) 2 93 60 27, elieserkauschke@gmail.com

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

Spenden	IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Verwendungszweck: 3109 ...
Kirchgeld	IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25
Friedhof	IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Althen:

Christoph Schniewind
Althener Anger 5c, OT Althen,
04319 Leipzig
christoph.schniewind@t-online.de

Borsdorf:

Bettina Freytag
Tel.: (0 342 91) 3 88 51
bettina-freytag@gmx.de

Gerichshain:

Sebastian Striegler
Tel.: (03 42 92) 7 94 00
sebastian.striegler@evlks.de

Panitzsch:

Katharina Wagner
Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,
04451 Borsdorf
wagner-panitzsch@t-online.de

Zweenfurth:

Gudrun Döring
Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf
Tel.: (01 72) 2 78 65 97
gudrun.doering@evlks.de

Verantwortlich:

Pfr. T. Enge
V. i. S. d. P.

Druck:

Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz:

HaWuG.de

THOMAS MAYER
WERBUNG UND GRAFIK

Auflage:

1800 Stück

Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:

01.05.23, Heft 40, Juni Juli 2023

Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de



IMPRESSUM